



**BILDUNGSWERK**

# Unsere Seminarangebote für 2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben es wieder geschafft. Rechtzeitig zum Jahresstart ist unser Seminarplan des GdP-Bildungswerkes fertig. Zwölf Seminare stehen in diesem Jahr zur Auswahl.

Unsere Angebote umfassen wieder eine breite Palette von Fachthemen. So gibt es natürlich wieder unsere Seminare zur gewerkschaftspolitischen Weiterbildung. Aber auch die persönliche Wissenserweiterung im Bereich Konflikt- und Stressbewältigung oder Rhetorik

kommen in diesem Jahr nicht zu kurz. Eure Anregungen aus dem letzten Jahr haben wir auch aufgegriffen, so bieten wir in diesem Jahr ein Einsteigerseminar Inlineskaten an.

Neu in diesem Jahr ist auch das Seminar für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen. Nach mehreren Anläufen haben wir es endlich geschafft, das Seminar einzuplanen. Ihr und wir können gespannt sein, denn wir betreten hier Neuland. Das Seminar soll einerseits der beruflichen/persönlichen Weiterentwicklung dienen und andererseits eine aktive

Gewerkschaftsarbeit fördern. Aber auch Sport und Spaß sollen nicht zu kurz kommen.

Bei der Seminaranmeldung ist alles beim Alten, ihr könnt euch über das Kontaktformular auf unserer Homepage, über die Kreisgruppen oder direkt über die Landesgeschäftsstelle anmelden. Einfach Coupon ausschneiden und los ...

Also auf geht's – meldet euch an – denn wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

*Euer Bildungswerk*

			
<b>Seminarangebot 2013</b>			
GdP Erleben	22.-23. Mai	Prieros	
GdP Disziplinarverteidiger	6.-7. Juni	Prieros	
Inlineskaten Anfänger (Zuzahlung 60 EUR)	14.-15. Juni	Kolzenburg	
Aktiv im Ruhestand	5.-6. August	Prieros	
Stressbewältigung	26.-28. August	Prieros	
Jugend	2.-4. September	Prieros	
Konfliktbewältigung	9.-11. September	Prieros	
Vertrauensleute I	30. Sept.-2. Oktober	Prieros	
Vertrauensleute II	21.-23. Oktober	Prieros	
Vorbereitung auf den Ruhestand	4.-5. November	Prieros	
Rhetorik	11.-13. November	Prieros	
Schulung Wahlvorstände	11.-12. Dezember	Prieros	
<b>Hiermit melde ich mich verbindlich für folgendes Seminar an:</b>			
<b>Seminar:</b>			
Name, Vorname:			
Strasse:			
PLZ, Ort:			
E-Mail:			
Telefon:			
GdP-MG-Nr:			
Kreisgruppe:			
Datum:			
Unterschrift:			
<b>Rudolf-Breitscheid-Straße 64, 14482 Potsdam, Fax: 0331-7473299, gdp-brandenburg@gdp-online.de</b>			



# Was sonst so passierte ...

Unter dieser Überschrift informiert unser Gewerkschaftssekretär Michael Peckmann in Form eines „Tagesbuches“ auszugsweise aus der Arbeit der GdP-Zentrale in Potsdam.

## Dezember 2012

### 2. Dezember 2012

DIE LINKE führt in Frankfurt (O.) ihren Landesparteitag durch. Wir sind in den frühen Sonntagmorgenstunden vor Ort, um mit Nachdruck an unsere Forderungen Lebensarbeitszeit, Besoldung, Weihnachtsgeld zu erinnern.

### 6. Dezember 2012

Petra Schäuble und ich fahren zum DGB Berlin-Brandenburg, Abteilung Beamtenpolitik. Alle Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes waren eingeladen, die Stellungnahme des DGB zum Gesetzentwurf Verlängerung der Lebensarbeitszeit zu besprechen. Wir als GdP waren jedenfalls da und haben unsere Positionen eingebracht.

### 12. Dezember 2012

Unsere AG ROT bespricht Vorschläge für das weitere Vorgehen der GdP zur Durchsetzung unserer Forderungen Lebensarbeitszeit, Besoldung, Weihnachtsgeld ... U. a. wird ein Schreiben an alle Landtagsabgeordneten entwickelt, in dem wir uns kurz vor Weihnachten für die Namensschilder „bedanken“ möchten.

### 16. Dezember 2012

Rein privat ganz in Familie war ich zur Weihnachtsfeier unserer Kreisgruppe Barnim. In Eberswalde wurde ein Bühnenstück „Schneewittchen“ aufgeführt. Anschließend traf dann noch der Weihnachtsmann ein und übergab kleine Geschenke. Eine tolle Veranstaltung für die anwesenden Kinder und auch für uns Erwachsenen!

### 17. Dezember 2012

Wir übersenden dem DGB unsere Stellungnahme zum Gesetzentwurf Lebensarbeitszeit, die vollständig in dessen Stellungnahme aufgenommen wird.

14 Uhr sind wir in der Fraktion von DIE LINKE, um aktuell anstehende Probleme im Bereich des öffentlichen Dienstes zu besprechen. Vorab überbringe ich der Schwimmhalle Am Brauhausberg als kleine Wiedergutmachung GdP-Werbeartikel für Kinder. Wer am 14. November 2012 bei der Großdemo dabei war, wird sich an die langen Schlangen vor den Toiletten der Schwimmhalle erinnern können. Damit hatten wir nicht gerechnet und die Mitarbeiter dort etwas „überfahren“. Unsere Entschuldigung wurde angenommen ☺.

Im Landtag dann (Termin mit DIE LINKE) gab ich in der Poststelle unsere „Weihnachtspost“ ab. Alle Abgeordneten erhielten direkt unseren Brief und dazu ein personalisiertes Namensschild.

### 19. Dezember 2012

In der Geschäftsstelle beraten wir zur Problematik EDV-gestützter einheitlicher Arbeitszeitnachweis für den Bereich des Polizeipräsidiums, der auch für alle Bereiche Dienst zu unregelmäßigen Zeiten abbilden kann. **Michael Peckmann**

## NACHRUFE

### Wir trauern um Rüdiger Nippe



Seit Anfang 2010 hat PHM Rüdiger Nippe gegen seine tückische Krankheit gekämpft. Am 23. 12. 2012, im Alter von nur 56 Jahren, hat er diesen Kampf verloren.

Mit ihm verlieren seine Kollegen, vor allem die in der A-Schicht des WWD in Fürstenwalde, einen sehr angesehenen Kollegen. Ruhig, ausgeglichen und mit viel Erfahrung war er zumeist als Einsatzbearbeiter tätig.

Die Nachricht von seinem Tod hat uns sehr getroffen. Auch die Kolleginnen und Kollegen in der KKI sind betroffen und fühlen mit ihrer Kollegin Doris Nippe als hinterbliebener Ehefrau sowie mit ihren zwei Kindern.

**Andreas Klar  
I. A. KG FF (O) Haus**

Eine sehr liebe Kollegin hat uns verlassen. Unerwartet verstarb am 20. 12. 2012 unsere liebe Kollegin und Mitglied der Gewerkschaft der Polizei Kriminalobermeisterin Sylvia Köckritz im Alter von nur 42 Jahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihren Hinterbliebenen.


Die Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Süd, wird ihr Andenken in Ehren halten.

**Holger Schiffner  
Hans-Jürgen Kunze  
Cottbus, im Dezember 2012**

Unerwartet verstarb am 20. 12. 2012 unser lieber Kollege und Mitglied der Gewerkschaft der Polizei, Bernd Rößler, im Alter von nur 53 Jahren. Bernd war ein beliebter, zuverlässiger und hilfsbereiter Kollege. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen.

Die Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe ZDPol, wird sein Andenken in Ehren halten.

**Im Namen der Kreisgruppe ZDPol  
Peter Kirchoff  
Dezember 2012**

 **DEUTSCHE POLIZEI**  
Ausgabe: **Landesbezirk Brandenburg**

**Geschäftsstelle:**  
Rudolf-Breitscheid-Straße 64  
14482 Potsdam  
Telefon (03 31) 7 47 32-0  
Telefax (03 31) 7 47 32-99

**Redaktion:**  
Frank Schneider (Vi.S.d.P.)  
Rudolf-Breitscheid-Straße 64  
14482 Potsdam  
Telefon (03 31) 8 66 20 40  
Telefax (03 31) 8 66 20 46  
E-Mail: PHPRMI@AOL.com

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Forststraße 3 a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33  
vom 1. Januar 2011

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-278X



**Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen,  
die ihren Urlaub 2012 über unser Reisebüro  
gebucht haben und wünschen ein gesundes Neues  
Jahr.**

**Urlaub 2013 buchen  
und sparen**



**Wie in jedem Jahr erhaltet ihr auch 2013 nach  
Abschluss der Reise unseren GdP- Reisekostenzuschuss.**



**So einfach geht das:**

1. *Urlaubsreise aussuchen, Reisekataloge studieren  
- am besten daheim -*
2. *Reiseanmeldung ausfüllen, zweckmäßig  
ist das Angeben von Alternativen!*
3. *Fax senden an 0331 /7473299*
4. *Reisebestätigung folgt*



Geld sparen - mit den Angeboten der

GdP Poliservice GmbH



Katalogreisen  
Sonderreisen  
Ferienlager  
Autokauf

Infos, Buchungen, Bezugsscheine, Vertragsunterlagen bei GdP Poliservice GmbH  
03 31 / 74 73 20 Internet: [www.gdp-brandenburg.de](http://www.gdp-brandenburg.de)  
E-Mail: [GdP-Brandenburg@gdp-online.de](mailto:GdP-Brandenburg@gdp-online.de)



## Märkischer Markt, Nr. 50, 12./13. Dezember 2012

**Artikel: „Ein Herz für exotische Vögel“ von Andrea Löffler über Hans-Jürgen Fengler, der von seiner Rente eine Auffangstation für abgegebene oder ausgesetzte Vögel finanziert.**

Zitat: „Vor knapp drei Jahren war sogar der heutige Innenminister Brandenburgs, Dietmar Woidke, bei ihm auf dem Hof, damals noch in der Funktion des SPD-Fraktionsvorsitzenden. „Er hat sich zwar interessiert gezeigt, aber Unterstüt-

zung gab es dann doch keine“, ist Hans-Jürgen Fengler noch heute enttäuscht. Aber er erzählt gern die Geschichte vom Müller-Amazonen Jackie. „Als der Minister an dem Vogel vorbeikam, rief dieser: ‚Hau ab, du Quatschkopp! hau ab, du Quatschkopp!‘ Das ist noch heute Jackies Lieblingsspruch. Irgendwie hat es ja auch gepasst.“ Zitat Ende.

Außer, dass inzwischen drei Jahre vergangen sind, macht das heute in der neuen Funktion, in dem gezeigten Interesse

und der Enttäuschung in der Auffangstation oder „Polizeistation“ keinen Unterschied.

Naja ... einen Unterschied gibt es wohl. Unsere „aufgefangenen Vögel“ dürfen uns nicht nur beleidigen, sie können sich obendrein eines besonderen Schutzes sicher sein.

Der Leser ist der Redaktion nicht unbekannt.

Näheres zur Auffangstation unter [www.auffangstation-exoten.de](http://www.auffangstation-exoten.de)

### MEINUNG

## Beförderungen in der Direktion West – die unendliche Geschichte

Zunächst gilt allen Beförderten mein herzlichster Glückwunsch. Zu meinem Bedauern konnten nicht alle Kolleginnen und Kollegen, wie vorgesehen, ihre Beförderung am 6. 12. 2012 in Empfang nehmen.

Grund waren hier Klagen von Kollegen beim Verwaltungsgericht.

Nach meinen bisherigen Informationen gab es bereits im Vorfeld der Erstellung von Beurteilungen erhebliche Diskrepanzen.

Soweit mir bekannt ist, war der Personalrat von Anbeginn nicht im ausreichenden Maße eingebunden gewesen.

Wie letztendlich die Beurteilungen zustande gekommen sind, ist offenbar auch nicht so recht nachvollziehbar. Den Kolleginnen und Kollegen wurden die Beurteilungen vorgelegt, und es konnte nicht immer das Zustandekommen erläutert werden. So wurde den Kollegen u. a. mitgeteilt, dass sich der Beurteilungsmaßstab geändert hätte. Diese Aussage ist definitiv falsch. Oder ihnen wurde erklärt, dass es eine Gaußsche Kurve gibt und davon nicht abgewichen werden darf. Es konnte den Kollegen auch nicht erklärt

werden, warum sie plötzlich gegenüber dem Vorjahr teilweise um zwei Punkte nach unten beurteilt wurden. Mit den Kollegen fand im Zeitraum von der letzten Beurteilung bis heute kein aktenkundiges Mitarbeitergespräch statt.

Auch hatten sich Kollegen, die sich im letzten Jahr in der sogenannten Rankingliste weit oben gesehen haben, Hoffnungen auf eine anstehende Beförderung gemacht. Weit gefehlt. Plötzlich wurden Kollegen befördert, die im letzten Jahr mit fünf und in diesem Jahr mit acht Punkten beurteilt wurden. Niemand konnte bisher diesen enormen Sprung erklären.

Nochmals von meiner Seite, jede Kollegin und jeder Kollege hat es verdient, befördert zu werden. Nur die Art und Weise, wie hier in der Direktion West damit umgegangen wird, ist nicht nachvollziehbar.

So ist es kein Wunder, dass sich Unmut breit macht.

Der Innenminister äußerte in seiner Rede auf der Demo am 14. 11. 2012, in den nächsten Jahren, in seiner Amtszeit, an der Marke von 600 Beförderungen

festzuhalten. Damit würden 3000 Kolleginnen und Kollegen in den Genuss einer Beförderung kommen. Dies ist nicht ganz so richtig. Wenn man davon ausgeht, dass von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, Kollegen innerhalb von zwei bzw. drei Jahren erneut zu befördern, ist das eine Milchmädchenrechnung.

*Name der Redaktion bekannt*





SENIOREN

# Weihnachtsfeier der Senioren der GdP

Am 7. Dezember wurde in der Gaststätte zur Erholung unsere Weihnachtsfeier der Seniorengruppe der GdP Elbe-Elster veranstaltet. An unserer Feier

sehr kameradschaftliches Verhältnis besteht. Es finden neue Senioren den Weg in die Gewerkschaft und dies sogar aus dem Nachbarkreis.

Unterhaltung vom DJ. Hamster aus Lauchhammer. Wer sich noch fit fühlte zu einem Tänzchen, konnte das reichlich tun. Wer ein Glückslos gezogen hat, dem



Uwe Lorenz, Holger Schiffner und Eckhard Gleitsmann (v. l. n. r.)



Die Hortkinder von Nehesdorf bei ihrem Auftritt Bild: S. Richter

nahmen der Vorsitzende der Kreisgruppe Süd, Kollege Holger Schiffner, und Vorstandsmitglied Kollege Uwe Lorenz teil. An allen Veranstaltungen im Jahr sind unsere Ehepartner dabei. Es ist unter den Senioren der Polizei bekannt geworden, dass nicht nur interessante Veranstaltungen stattfinden, sondern ein

Nach Eröffnung unserer Feier durch den Vorsitzenden unserer Seniorengruppe, Kollege Eckhard Gleitsmann, begann der kulturelle Teil. Diesmal erfreuten uns die Hortkinder von Nehesdorf mit einem kleinen Theaterstück und einigen Weihnachtsliedern. Nach dem Weihnachtsstollenverzehr begann die musikalische

bescherte eine Tombola kleine Preise. Der Vorstand unserer Gruppe hat bereits einen Veranstaltungsplan für 2013 erarbeitet und jedem Mitglied ausgehändigt. Es war ein gelungenes Weihnachtsfest und wir hoffen, dass wir uns alle im neuen Jahr bei Veranstaltungen wiedersehen.

Siegfried Richter

AKTUELLES

## Namensschilder

In Umsetzung eines Gesetzes der Landesregierung haben unsere Kolleginnen und Kollegen bereits ihre Namensschilder erhalten.

Die Gewerkschaft der Polizei kritisiert dieses Gesetz auf das Schärfste.

Die schutzwürdigen Belange der Polizeivollzugsbeamten sowie die ihrer Familien sind nicht ausreichend gewahrt. Das betrifft zum einen den Schutz vor Verfolgung und Repressalien durch das polizeiliche Gegenüber sowie das Recht auf informationelle Selbstbestimmung.

Dazu kommen arbeits- und gesundheitsschutzrelevante Bedenken.

– Das Namensschild besteht aus zwei Bestandteilen. Das Namensschild ist so

scharfkantig, dass bei Auseinandersetzungen mit dem polizeilichen Gegenüber die Gefahr erheblicher Verletzungen besteht.

– Das Anbringen per Magnetknopf birgt zudem die erhebliche Gefahr des Löschens von Informationen auf z. B. Chipkarten mit Magnetstreifen (z. B. EC-Karten).

Ohne besonderen Grund wurde bei zahlreichen Kolleginnen und Kollegen zusätzlich zum Namen der Anfangsbuchstabe des Vornamens aufgeprägt. Für den durch dieses Gesetz verfolgten Zweck ist dieses nicht erforderlich und steigert die Besorgnis der betroffenen Beamtinnen und Beamten vor Nachstel-

lung und Repressalien für sich und ihre Familien. In dem Gesetz wird zudem eindeutig vom „Namen“ ausgegangen. Folgerichtig ist in der Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Kennzeichnungspflicht im Punkt 4.4.2 vom „Familiennamen“ die Rede.

Wir fordern mit unserem Initiativantrag das Innenministerium auf, sofort zu reagieren und die Tragepflicht auszusetzen, bis die vorgenannten Probleme endgültig beseitigt bzw. geklärt sind.



# Weihnachtliches Skat- und Romméturnier

Gute Laune, super Preise, tolle Stimmung, entspannte Kollegen und Gäste

Am 6. 12. 2012 fand unser alljährliches weihnachtliches Skat- und Romméturnier statt. Wie gewohnt mit einer guten



**Gut Blatt**

Beteiligung und das, obwohl wieder einmal elf Skatfreunde/Romméspieler kurzfristig abgesagt haben bzw. nicht erschienen sind. Schade! Aber das Wetter ist auch schlagartig sehr winterlich geworden.



**Die Rommétruppe**

18 Skatfreunde, darunter auch Familienangehörige und Freunde der GdP-Kreisgruppe des ZDPol, spielten in 2 x 24 Spielen um tolle Preise. Ebenfalls um den Sieg spielten 14 begeisterte Kolleginnen und Kollegen beim Rommé. Der Spaß

am Kartenspielen und das gesellige Zusammensein stand mit im Vordergrund der Aktivitäten. Natürlich erhielt auch hier jeder Teilnehmer einen Preis und die drei Besten eine Medaille.

Nach den ersten 24 Spielen gab es zur Kräftigung Bockwurst, Buletten und Wiener Würstchen sowie ausreichend Getränke. Die selbstgemachten Salate von Frau Scheele und von Stephanie Hansen wurden begeistert angenommen und verspeist. Die Stimmung war super und die Kollegen alle gut gelaunt.

Nach der zweiten Runde erfolgte die Auswertung mittels Computer, der uns viel Arbeit und Rechnerei ersparte. Vielen Dank hierbei an den Kollegen Stroh für sein Engagement und tatkräftige Unterstützung!

Nun folgte die spannende Bekanntgabe der Gewinner. Die ersten drei Preise gingen an Gäste der Kreisgruppe. Den ersten



**Sieger und Platzierte beim Skat**

**Bilder: A. Hansen**

Preis erreichte in diesem Jahr unser Vertreter der Signal-Iduna Volker Albert, unser jüngster Skatfreund Eric Dielau den zweiten Platz, gefolgt von Ralf Stroh. Die drei Skat spielenden Frauen schlugen sich ebenfalls recht gut und landeten im Mittelfeld.

In der gemütlichen Rommélrunde stellte sich Stephanie Hansen als beste Spielerin heraus, knapp dahinter folgte Susanne Sommer, und der dritte Platz ging an Anne Scheele.

Da es für alle sehr schöne Preise gab, waren alle sichtlich zufrieden und guter Stimmung. Alle Turnierteilnehmer freuen sich schon auf das Skat- und Romméturnier nach Ostern in 2013.

**Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!  
Bis dann, übt fleißig und „Gut Blatt“  
i. A. Andrea Hansen**





SOZIALWERK BRANDENBURG

# Aktuelle Angebote

Liebe Kolleginnen und Kollegen, in der Ausgabe 01/ 2013 hatten wir euch auf Seite 3 das Sozialwerk der brandenburgischen Landesbediensteten e.V. vorgestellt. Inzwischen hatten wir und die Kolleginnen vom Sozialwerk schon etliche

Anfragen zum Sozialwerk selbst und zu den Angeboten erhalten.

Wir wollen euch deshalb in loser Folge mal die Objekte des Sozialwerkes aus dem Angebot für 2013 vorstellen.

Wichtig zu wissen ist vielleicht noch, dass man, um die Angebote nutzen zu können, für den geringen jährlichen Beitrag von 30 Euro Mitglied sein muss.

Redaktion

## „Haus Inselhof“ Zempin - Ostsee






**Ort:**  
Das Seebad Zempin befindet sich auf der schönen Sonneninsel Usedom zwischen Zinnowitz und Koserow. Umgeben von Ostsee und Achterwasser ist dieser romantische Fischerort mit seinen über 40 reetgedeckten Häusern zu allen Jahreszeiten ein wundervolles Erholungsziel für jung und alt.

**Lage:**  
Unsere Apartments befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Achterwasser und grenzen an den Inselhof Vineta. Dort können Sie kulinarische Köstlichkeiten genießen und entspannende Wellness-Angebote nutzen.  
Zu Fuß erreichen Sie die Ostsee in ca. 15 Minuten. Der Bahnhof der Bäderbahn sowie Einkaufsmöglichkeiten und die Tourismus-Information sind ca. 10 Gehminuten entfernt.

**Sonstiges:**  
In der Zeit von April bis einschließlich Oktober wird im Seebad Zempin Kurtaxe erhoben. Diese ist bei Anreise direkt im Objekt zu entrichten.

**Objektbeschreibung:**  
Der Inselhof verfügt über einen großen Parkplatz. Zwischen den Gebäuden befindet sich ein gut geschützter, überdachter Fahrradständer. Für Freunde der Grillkunst steht ein überdachter Bereich zur Verfügung. Unsere kleinen Urlauber können sich auf dem eigens angelegten Spielplatz sportlich betätigen. Im Gartenbereich stehen Ihnen Tische und Gartenstühle zur Verfügung. So können Sie Ihr Frühstück erholsam und gemütlich im Freien genießen.

**Ausstattung:**  
Unsere Apartmenthäuser befinden sich auf dem ca. 7000 m<sup>2</sup> großen Inselhof. Die modern eingerichteten Unterkünfte verfügen über Dusche/WC und TV. Im Wohnbereich steht Ihnen eine Minibar mit integriertem Safe zur Verfügung.  
Im Erdgeschoss der Apartmenthäuser befinden sich jeweils zwei umfangreich ausgestattete Küchenzeilen. Diese verfügen über Kühlschrank mit Tiefkühlfach, Ofenherd sowie Mikrowelle, Wasserkocher, Kaffeemaschine und Toaster. Kochgeschirr ist vorhanden. Des Weiteren verfügen die Häuser über eine Waschmaschine sowie einen Münzfernseher. Ein Apartment ist speziell für Rollstuhlfahrer ausgestattet.





Impressum:  
Sozialwerk der brandenburgischen Landesbediensteten e.V.  
Ministerium des Innern  
Henning-von-Tresckow-Str. 9-13  
14467 Potsdam  
Geschäftsführerin: Frau Heike Scholze  
Tel: 0331 8696809  
Fax: 0331 6001610  
E-Mail: heike.scholze@sozialwerk.brandenburg.de  
Satzung unter: www.sozialwerk.brandenburg.de

Öffnungszeiten und Preise pro Tag:		VS/NS	HS
Vorsaison (VS):	01.01.13 - 30.04.13	Zuschlag für Nichtmitglieder:	5,00 €
Hauptsaison (HS):	01.05.13 - 30.09.13	Einzelzimmerzuschlag:	3,00 €
Nachsaison (NS):	01.10.13 - 31.12.13	Haustiere (nur auf Anfrage):	4,00 €
	<b>VS/NS</b>		
Erwachsene:	14,00 €	16,00 €	
Kinder von 3-13 J.:	5,00 €	6,00 €	
Kinder von 14-17 J.:	9,00 €	10,00 €	
		Kurzaufenthalt bis 3 Tage einmalig pro Person:	4,00 €
		Endreinigung DZ / Apartment:	15,00 / 20,00 €

Anreise: Montag bis Samstag (außer an Feiertagen) von 14.00 bis 16.00 Uhr  
Abreise: Montag bis Samstag (außer an Feiertagen) bis 10.00 Uhr



# Wo sind unsere Aktiven – wo seid Ihr?

Über 600 von euch haben sich Ende letzten Jahres bestimmt gewundert, dass sie per Mail oder per Post von uns gebeten wurden, einen Fragebogen auszufüllen.

Diese Befragung ist Teil eines Projektes, um unsere Arbeit im Landesbezirk zu verbessern. Dazu gehört insbesondere das Informationsangebot und Weiterbildungsangebot. Diese Befragung ist aber auch eine Art „Bestandsaufnahme“, um festzustellen, wo denn unsere aktiven Mitglieder und Vertrauensleute nach der Polizeireform „gelandet“ sind und ob die Bereitschaft an einer aktiven GdP-Arbeit weiterhin besteht.

Wir wollten aber auch wissen, wie sich die Kollegen ihre weitere Entwicklung in unserer Gewerkschaft vorstellen, welche

Informationsangebote sie nutzen bzw. auf welchem Weg sie Informationen erhalten möchten. Aber auch die Angebote des GdP-Bildungswerkes wurden hinterfragt.

Um es vorwegzunehmen, wir haben viele Rückmeldungen und Anregungen von euch erhalten. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei euch. Jetzt sind wir dabei, die Fragebögen auszuwerten und die Ergebnisse aufzubereiten.

Es kann natürlich sein, dass wir Kolleginnen und Kollegen „vergessen“ haben, obwohl sie aktiv für unsere Gewerkschaft vor Ort tätig sind. Dafür entschuldigen wir uns, es zeigt aber auch, wie wichtig dieser Abgleich ist. Es kann aber auch sein, und das wäre super, dass **IHR** euch jetzt angesprochen fühlt und euch aktiver

in unsere Gewerkschaftsarbeit einbringen möchtet.

Kein Problem – dann füllt den Fragebogen aus und schickt ihn an unsere Geschäftsstelle in der Rudolf-Breidscheid-Straße 64, 14482 Potsdam, oder sendet ein Fax an 03 31-7 47 32 99 oder schickt eine E-Mail an [gdp-brandenburg@gdp-online.de](mailto:gdp-brandenburg@gdp-online.de)

Wir brauchen eure Unterstützung, um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein. Denn die Demografie geht auch an uns nicht vorüber. In den nächsten Jahren werden viele von uns aus dem aktiven Dienst ausscheiden und eine große „Lücke“ aus Erfahrungswissen und Engagement reißen.

Also helft mit, damit die Lücke nicht zu groß wird.

**Jörg Göhring**

Ich möchte als Vertrauensfrau/-mann oder aktives Mitglied tätig sein.	Name, Anschrift, Dienststelle
Ich möchte GdP-Informationen per E-Mail erhalten.	Bitte E-Mail-Adresse eintragen
Ich möchte GdP-Informationen auf anderem Wege erhalten.	Bitte eintragen
Ich würde gern GdP-Seminare besuchen.	Bitte eintragen
Ich habe folgende Vorschläge zur Verbesserung unserer Arbeit.	Bitte eintragen

